

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der zweite Newsletter in diesem Jahr informiert Sie über Projektbeteiligungen und andere Aktivitäten der Stiftung.

### Abschluss der BLIKK-Medienstudie

### Flyer „Bildschirmmediengebrauch“

### Befragung zur Meningokokken B-Impfung

### Spendenbeispiel

### Finanzlage der Stiftung

### Spendenaufruf

### Ideen für die Stiftungsaktivitäten

## BLIKK-Medien

(Bewältigung, Lernverhalten, Intelligenz, Kompetenz und Kommunikation) - **Kinder und Jugendliche im Umgang mit elektronischen Medien**

Die vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Studie ist mit der Veröffentlichung des Abschlussberichts abgeschlossen. Sie finden den Abschlussbericht unter

[www.drogenbeauftragte.de/fileadmin/Dateien/5\\_Publikationen/Praevention/Berichte/Abschlussbericht\\_BLIKK\\_Medien.pdf](http://www.drogenbeauftragte.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Berichte/Abschlussbericht_BLIKK_Medien.pdf)

## „Pädiatrische Empfehlungen für Eltern zum achtsamen Mediengebrauch“.

Ein weiteres Ergebnis der Beschäftigung mit Medienkonsum in Familien wurde die Erstellung des Flyers *„Pädiatrische Empfehlungen für Eltern zum achtsamen Mediengebrauch“* unter Führung von Dr. Büsching, mit Unterstützung des BMG.



Es enthält 23 Empfehlungen zum altersgerechten, achtsamen Umgang mit Bildschirmmedien in Familien. Nach Abstimmung mit dem BVKJ und anderen pädiatrischen Verbänden übernahm die DAK-Gesundheit die Druckkosten der Erstauflage des Flyers; die KBV übernimmt die Verteilung.

*„Alle regionalen KVn haben den Medienflyer. Er ist so gestaltet, dass er ins gelbe Heft eingelegt werden kann, einmalig von U3-U9.“*

*Falls Sie ihn bestellen wollen, tun Sie dies bitte bei Ihrer KV, wie Sie auch die gelben Hefte anfordern.*

*Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Dr. Büsching über Pädinform oder an die Geschäftsstelle des BVKJ.“*

## Die Stiftung bittet Sie.

Machen Sie in Ihrer Praxis Gebrauch von dem Flyer zur Mediennutzung in der Familie und besprechen altersabhängig die jeweiligen Empfehlungen z. B. bei den Vorsorgen.



Sie können in dazu beitragen, dass zukünftig Bildschirmmedien altersgerecht benutzt werden und die Eltern ihre Verantwortung zur Förderung der Entwicklung des Kindes bei der Mediennutzung wahrnehmen.

## „Survey zur Anwendung der MenB-Impfung in pädiatrischen Praxen in Deutschland“

Es geht dabei um das Verständnis für die MenB-Impfung und die Erfahrungen mit dem Impfstoff Bexsero® in Kinder- und Jugendarztpraxen bundesweit.

Interessante Ergebnisse der ersten Befragung finden Sie im *Heft 09/2018* vom *Kinder- und Jugendarzt* veröffentlicht und somit für Sie einsehbar.

Ein Jahr nach der Erstbefragung werden im November die bisher teilgenommen Kinder- und Jugendarztpraxen erneut befragt.

Wieder können die teilnehmenden Praxen das Entgelt für ihre Arbeit von **20 € als Spende der Stiftung zur Verfügung stellen** oder einen Gutschein für

einen Einkauf bei Amazon erhalten. Etwa gleich viele Praxen hatten bei der Erstbefragung eine der beiden Möglichkeiten genutzt.

**Die Stiftung dankt allen Spendern, die auf den Amazon-Gutschein zugunsten der Stiftung verzichtet haben.**

Ohne Beteiligung an Projekten wie BLIKK oder der Befragungsstudie fließen der Stiftung keine Geldbeträge zu.

*Es wäre ein Möglichkeit, Ihre Stiftung leicht zu unterstützen, wenn Sie und viele andere Praxen auf den Amazon-Gutschein verzichten und den Betrag stattdessen der Stiftung spenden würden. Überlegen Sie doch einmal, ob Sie mit diesem Betrag nicht die Stiftung unterstützen wollen.*

## Spendenbeispiel

Vor weit mehr als 10 Jahren wurde in Westfalen ein rein pädiatrisches Netz von Kinder- und Jugendarztpraxen gegründet. Später gründete das Netzwerk die IGP@ed, Interessensgemeinschaft Pädiatrie e.V. - Gesellschaft der niedergelassenen Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin.

Nach Diskussionen zum Vereinsstatus wurde 2017 auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, die IGP@ed aufzulösen. Auf Antrag von Dr. Uwe Büsching entschied die Versammlung dann, die Mitgliedsbeiträge nicht an die Mit-

glieder zurück zu überweisen, sondern den Kassenbestand von ca. 15000 € in Übereinstimmung mit der Satzung der Stiftung Kind und Jugend e. V. zu übertragen.

**Herzlichen Dank der Stiftung an alle Mitglieder der ehemaligen IGP@ed.**

## Finanzsituation der Stiftung

Wie in den letzten Jahren konnten neben den Spenden der BVKJ-Mitglieder an die Stiftung keine wesentlichen, nicht projektbezogene, finanziellen Zuwendungen erzielt werden. Der Kapitalmarkt mit Niedrigzins und Strafbzins fördert nicht die Spendenbereitschaft verschiedener Institutionen.

Nur über die Beteiligung der Geschäftsstelle der Stiftung und das Mitwirken des Vorstands der Stiftung an der BLIKK-Studie und der Befragung zur Meningokokken-B-Impfung wurden nennenswerte Beträge erzielt.

Der Stiftungsvorstand bemüht sich kontinuierlich mit dem Präsidenten Dr. Fischbach des BVKJ um Verbesserung der Finanzsituation. Die satzungsgemäßen Ziele der Stiftung müssen dabei immer berücksichtigt werden.

Zukünftig soll die Stiftung mehr Aktivitäten zum Fundraising nutzen.

**Trotz vieler Spendenaufrufe, die Sie in den nächsten Wochen wieder erhalten werden, vergessen Sie nicht die Möglichkeit, auch durch**

**Ihre Spende die Anliegen Ihrer Stiftung und Ihres Berufsverbandes zu unterstützen! Machen die Arbeit der Stiftung so zu Ihrem persönlichen Anliegen.**

## Vorschläge für die Stiftung?

Haben Sie Vorschläge an die Stiftung, für welche Themen die Stiftung eintreten sollte?

Sind das Themen, für die Mittel eingeworben werden können, weil sie zur Verbesserung der Gesundheit und Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen beitragen würden?

Haben Sie Ideen für Projekte, bei deren Umsetzung die Stiftung unterstützen und mitwirken kann?

**Dann lassen Sie das die Stiftung wissen und nehmen Kontakt zur Stiftung auf!**

## Mit Ihrer Spende kommt Leben in die Stiftung!

Sie haben einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum und Ihre Schränke und Schubladen sind voll mit Vasen, Socken und nicht gelesenen Büchern? Bitten Sie Ihre Lieben um ein sinnvolles Geschenk: eine Spende für die Stiftung.

**Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN:  
DE79 3702 0500 0001 4074 41  
BIC BFSWDE33XXX**

Spenden werden als gemeinnützig anerkannt.

**Mit kollegialen Grüßen**

**Dr. Ulrich Kohns**  
Vorstandsvorsitzender  
der Stiftung